

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 40

Artikel: Ein Platz für Leser
Autor: Karpe, Gerd
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-618440>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

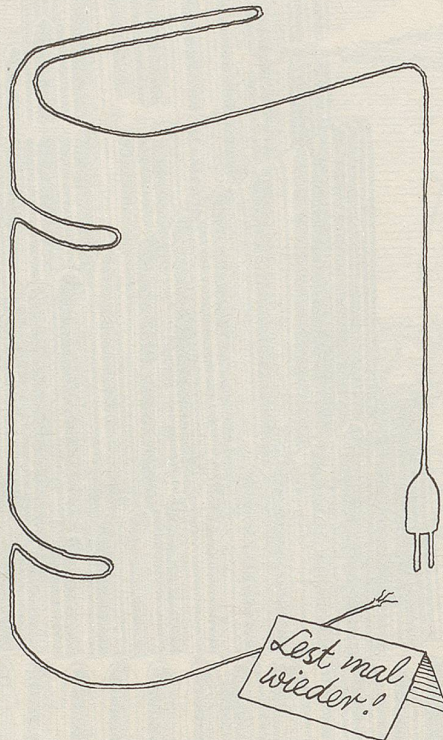
EIN PLATZ FÜR LESER

VON GERD KARPE

Was bevorzugt gelesen wird, verraten uns die Bestseller-Listen. Wo überall gelesen wird, ist mehr eine Sache für Verhaltensforscher. Neben der grossen Gruppe der Heimleser, die in der eigenen Häuslichkeit ihr Buch aufschlägt, gibt es jene, die das wahre Lesevergnügen woanders suchen.

Heimleser haben ihre Lesegewohnheiten. Die einen lesen bei Tag im Sessel, die anderen bei Lampenschein im Bett. Erwähnenswert ist auch der leidenschaftliche Krimileser in der Badewanne, der darauf achten muss, es nicht dem Gangsterboss gleichzutun und sicherheitshalber unterzutauchen.

Im Sommer wird viel im Freien gelesen. Im Liegestuhl oder in der Hollywood-Schaukel. Hin und wieder versucht der Wind voreilig umzublütern. Oder eine Fliege, die sich das Papier als Landeplatz ausgesucht hat, macht aus einem Punkt unversehens einen Doppelpunkt. Was manche Zeitgenossen fälschlich für den Beweis der Literaturfeindlichkeit von Fliegen halten. Auch auf den Liegewiesen im Freibad wird Seite für Seite umgeblättert. Kenner preisen die Konzentrationsübung zwischen lär-



menden Kinderscharen und gelegentlichen Einschlägen von Fuss- und Federbällen als ein ungewöhnliches Leseerlebnis.

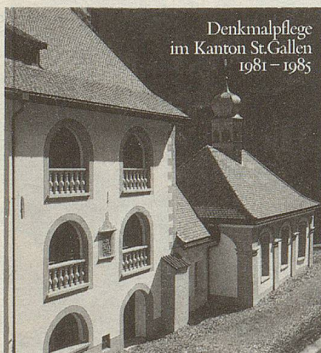
Nicht zu vergessen die Reiselektüre. Sobald der Mensch im Tram, im Bus oder in der Bahn einen Sitzplatz gefunden hat, holt er die Lektüre aus seinem Gepäck. Zeitungsleser in der Bahn finden bald aufmerksame Mitleser. Der Mitleser sitzt in der Regel dem Lesenden gegenüber und widmet sich der Rückseite des Blattes. Bücherlesende Damen werden von kontaktfreudigen Herren gern angesprochen. Titel des Bandes oder der Name des Autors bilden den Anknüpfungspunkt. Mit dem Lesen ist es dann meistens vorbei. Manchmal jedoch beginnt hier das erste Kapitel eines Liebesromans.

In jüngster Zeit macht eine neue Leser-gattung, die den Appell zum Sparen auf ihre Weise befolgt, von sich reden. Es sind die Ladenleser, die ein neu erscheinendes Buch direkt am Ort seines Erscheinens lesen: nämlich in der Buchhandlung. Bei einem halben Dutzend Buchhandlungen am Ort bringt es der geübte Ladenleser etwa auf die gleiche Anzahl Kapitel, bevor er zum zweiten Durchgang ansetzt. Ladenleser gelten als Kenner neuzeitlicher Literatur, die es verstehen, bei steigenden Bücherpreisen ihre Marktkenntnisse kostenlos zu vertiefen.

Denkmalpflege im Kanton St.Gallen 1981-1985

Bearbeitet von Benito Boari, kantonaler Denkmalpfleger,
unter Mitarbeit von
Bernhard Anderes, Inventarisator der Kunstdenkmäler,
und Irmgard Grüninger, Kantonsarchäologin.

Herausgegeben vom Amt für Kulturpflege
des Kantons St.Gallen.



Denkmalpflege
im Kanton St.Gallen
1981-1985

*Eines hat das vorliegende Buch
– wie schon sein Vorgänger –
trotz seines primär sachlichen
Zieles klargemacht:
Denkmalschutz ist
Verpflichtung nicht nur des
Kantons, der
vielbeanspruchten öffentlichen
Hand überhaupt, sondern eine
Angelegenheit jedes Einzelnen.
Dafür ist dieses Buch ein
klarer Beweis.
(Oberländer Tagblatt)*

270 Seiten,
gebunden Fr. 38.–

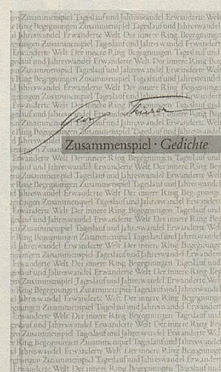
Auslieferung:
E. Löpfe-Benz AG, Pestalozzistr. 5, CH-9400 Rorschach,
Tel. 071/41 43 41

ZUM 80. GEBURTSTAG VON GEORG THÜRER

DICHTER UND HISTORIKER

*

Christian Mägerle und Peter Wegelin
trafen im Auftrag der Gesellschaft für deutsche Sprache
und Literatur St.Gallen und im Einverständnis Georg Thürers
eine Auswahl aus seinen unveröffentlichten Gedichten.



Georg Thürer Zusammenspiel

72 Gedichte unter den
thematischen Abschnitten:
Tageslauf und Jahreswandel,
Erwanderte Welt,
Der innere Ring,
Begegnungen

88 Seiten, gebunden Fr. 24.–

Zu beziehen bei:
Verlag der Rorschacher Neujahrsblätter
Pestalozzistrasse 5, CH-9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41